

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 34 (1916)
Heft: 40

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Donnerstag, 17. Februar
1916

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Jeudi, 17 février
1916

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 10.20, halbjährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 40

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10.20, un semestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Rechtsdomizil. — Handelsregister.
— Fabrik- und Handelsmarken. — Zinnschmelzerei eine neue grosse Industrie in den
Verinigten Staaten. — Internationaler Postgroßverkehr.
Sommaire: Titres disparus. — Domicile juridique. — Registre du commerce.
— Marques de fabrique et de commerce. — Interdictions françaises d'exportation.
— Service international des virements postaux. — Société suisse de surveillance économique.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Inhabereobligation Nr. 177282 der Thurgauischen Kantonalbank
Weinfelden von Fr. 1000, datiert den 18. März 1913, mit Jahrescoupons
auf 30. Juni 1916 u. ff., ursprünglich zu 4½% verzinslich, konvertiert
und abgestempelt auf 4½%, mit Wirkung des erhöhten Zinsfußes vom
18. März 1916 an, ist verloren gegangen.

Es wird eine Frist von drei Jahren, gerechnet von der dritten Publi-
kation im Schweiz. Handelsamtsblatt, angesetzt, innerhalb welcher der
allfällige Inhaber des Titels gehalten ist, seine Rechte an demselben bei
der unterfertigten Amtsstelle geltend zu machen, ansonst die Obligation
kraftlos erklärt wird. (W 47)

Kreuzlingen, den 13. Februar 1916.

Gerichtskanzlei Weinfelden:
Dr. Hans Heitz.

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Arbon vom 12. Februar 1916
werden die allfälligen Inhaber der nachbezeichneten Schuldbriefe des
Kreises Romanshorn aufgefordert, ihre Rechte an demselben innert der
Frist eines Jahres, vom Tage dieser Publikation gerechnet, bei der unter-
zeichneten Amtsstelle geltend zu machen, ansonst die Titel als kraftlos
erklärt werden:

- 1) Schuldbrief von Fr. 2000, d. d. 26. Juli 1873, Bd. X, pag. 40,
Nr. 2717; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger: Thur-
gauische Hypothekenbank, Frauenfeld; ursprünglicher Schuldner:
Schützengesellschaft Romanshorn; jetziger Pfandinhaber: Aug. Zeller,
Spenglermeister, Romanshorn.
- 2) Ueberbesserungsbrief von Fr. 5000, d. d. 25. September 1885, Bd. XIII,
pag. 122, Nr. 4928; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger:
Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld; ursprünglicher Schuldner: Jacob
Fischer, Kaufmann in Romanshorn; jetziger Pfandinhaber: Dr.
E. Streckeisen in Romanshorn.
- 3) Ueberbesserungsbrief von Fr. 3000, d. d. 27. Juli 1907, Bd. XX,
pag. 32, Nr. 9208; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger:
Dr. Ferd. Hagenbüchle, Romanshorn; ursprünglicher Schuldner:
Albert Burkhardt, Postangestellter, Romanshorn; jetziger Pfandinhaber:
B. Hauser, Stickerfabrikant, Romanshorn.
- 4) Kaufschuldbrief von Fr. 445, d. d. 8. Dezember 1909, Bd. XXI,
pag. 163, Nr. 9867; ursprünglicher und zuletzt bekannter Gläubiger:
Johann Walliser, Zimmermeister, Romanshorn; ursprünglicher Schuldner
und jetziger Pfandinhaber: Albert Imhof, Postangestellter in Romans-
horn.
- 5) Kaufschuldbrief von Fr. 3800, d. d. 30. April 1910, Bd. XXI,
pag. 245, Nr. 9972; ursprüngliche Gläubiger: A. Isler in Sulgen und
E. Brüsche in Salmsach; zuletzt bekannter Gläubiger: Thurg.
Kantonalbank; ursprünglicher und zuletzt bekannter Schuldner:
August Gsell in Holzenstein; jetziger Pfandinhaber: Dr. E. Bänziger
in Romanshorn. (W 49)

Weinfelden, den 14. Februar 1916.

Gerichtskanzlei Arbon:
Dr. C. Meyer.

Das Bezirksgericht Einsiedeln hat in seiner Sitzung vom 15. Februar
1916 folgenden Pfandtitel kraftlos erklärt:
Versorgung für Fr. 421.98 vom 15. November 1779; haftend auf
Nr. 355, Rohnhof, des Grundbuchs von Euthal, Ziffer 17. (W 50)
Einsiedeln, den 15. Februar 1916.

Das Bezirksgericht.

Der allfällige Inhaber folgender 11 Inhabereobligationen der Stadt Zürich:
1) Nrn. 154249/54, 155259/61, 155302, über je Fr. 1000, zu 4%, datiert
den 19. Juni 1909, nebst Coupons auf 31. Dezember 1914 u. ff.
2) Nr. 32077, Serie 321, über Fr. 500, vom 7. April 1894, zu 3½%,
nebst Coupons auf 30. November 1914 u. ff.,
wird hierdurch aufgefordert, diesen Titel samt Coupons binnen drei Jahren,
von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der
Kanzlei des unterzeichneten Gerichts vorzulegen, ansonst die Obligationen
als kraftlos erklärt werden. (W 51)

Zürich, den 16. Februar 1916.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: Dr. E. Vogt.

Mit Beschluss vom 19. Januar 1916 hat die Rekurskammer des Ober-
gerichtes den erfolglos aufgerufenen Schuldbrief von Fl. 138 (= Fr. 322),
auf Hans Ulrich Fluck, Heinrichen sel. Sohn, zu Wildberg, zugunsten
Landrichter Heinrich Binder, Wirt daselbst, d. d. Maitag 1774 (letzter
bekannter Schuldner: Hs. Jakob Muggler in Wildberg, und letzter be-

kannter Gläubiger: Kaspar Hirzel in Zürich), als kraftlos erklärt und
dessen Löschung am Grundprotokoll bewilligt. (W 52)
Pfäffikon, den 15. Februar 1916.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: J. Keller.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

LA CONFIANCE, compagnie anonyme d'assurances sur la vie

2, Rue Favart, à Paris

Die Gesellschaft ernannt zum Rechtsdomizilträger für den Kanton
Basel Herrn Th. Burckhardt-Sarasin, Gerbergasse 24, in Basel, an Stelle
des Herrn René Goll. (D 6)

Bern, den 14. Februar 1916.

Die Generalbevollmächtigten für die Schweiz:
P. Koenig & Grimmer.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Schreibmaschinen, Bureau-Einrichtungen, etc.
1916. 12. Februar. Firma Hermann Moos & Co. in Zürich 1 (S. H. A. B.
Nr. 2 vom 5. Januar 1914, pag. 9). Die Gesellschafter wohnen: Hermann
Moos, von Uster, in Zürich 1, Löwenstrasse 61; Friedrich Pfeiffer, von
Zürich, in Zürich 6, Winterthurerstrasse 53, und Julius Bredle, von
Zürich, in Zürich 6, alte Beckenhofstrasse 54, und der Prokurist Walter
Sulzer, von Winterthur, in Zürich 6.

Rohseide. — 14. Februar. Aus der Kommanditgesellschaft unter
der Firma Landolt & Co. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 298 vom 25. No-
vember 1910, pag. 2013) ist der unbeschränkt haftbare Gesellschafter Theo
Stäubli ausgetreten und der Kommanditär Carl Landolt-Abegg infolge
Todes ausgeschieden. Als Kommanditärin ist eingetreten: Margaretha
Landolt, geb. Locher, von Zürich, in Zürich 7, mit dem Betrage von
Fr. 1000 (eintausend Franken). Die Firma erteilt Prokura an Friedrich
Knüßli, von und in Zürich.

Blusen-Konfektion. — 14. Februar. Jakob Meier-Jehle, von
Bachenhüschli, in Zürich 6, Weinbergstrasse 131, und Arnold Meier, von
Bachenhüschli, in Zürich 6, Weinbergstrasse 102, haben unter der Firma
J. & A. Meier in Zürich 6 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche
am 1. Februar 1916 ihren Anfang nahm. Blusen-Konfektion en gros;
Stämpfenbachstrasse 63. Ab 1. April 1916 befinden sich Domizil und Ge-
schäftslokal in Zürich 4, Stauffacherquai 38.

Bäckerei und Konditorei. — 14. Februar. Inhaberin der
Firma A. Koller-Suter in Zürich 5 ist Anna Koller, geb. Suter, von
Berikon (Aargau), in Zürich 5. Bäckerei und Konditorei; Limmatstrasse 123.

14. Februar. Landw. Genossenschaft Flaach in Flaach (S. H. A. B.
Nr. 171 vom 1. Juli 1910, pag. 1202). Hermann Meisterhans, Jakob Peier
und Georg Gisler sind aus dem Vorstand ausgetreten. Der Vorstand be-
steht nunmehr aus: Wilhelm Huber, Präsident, bisher Aktuar; Johannes
Egg, von Flaach, Vizepräsident und Aktuar; Arnold Gisler, von Flaach,
Kassier; Konrad Frauenfelder, bisher, und Konrad Gisler, von Flaach;
letztere zwei Beisitzer; alle in Flaach. Präsident oder Vizepräsident
zeichnen mit dem Aktuar kollektiv. Solange Johannes Egg die Ämter
von Vizepräsident und Aktuar bekleidet, zeichnet derselbe nur in der
Eigenschaft als Aktuar.

14. Februar. Konsumverein Ob. Kemptal-Effretikon in Ober-Kemptal-
Illnau (S. H. A. B. Nr. 293 vom 22. November 1912, pag. 2038).
Hans Züllig und Emil Lüthy sind aus dem Vorstand ausgeschieden. An
deren Stellen wurden gewählt: Albert Bachofner, von Fehraltorf, als
Aktuar, und Gottlieb Gnchm, von Fischenthal, als Beisitzer, beide in
Illnau.

Drogerie und chemisches Laboratorium. — 14. Fe-
bruar. In der Firma Wernle & Cie. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 141
vom 31. Mai 1910, pag. 977) ist der bisherige Prokurist Roderich Bürgi
in Zürich 1 als weiterer unbeschränkt haftender Gesellschafter eingetreten.
Dessen bisherige Prokura ist damit erloschen.

Garne und dazu gehörende Apparate. — 14. Februar.
Die Firma The Central Agency Limited, mit Sitz in Glasgow (Schottland)
und Zweigniederlassung in Zürich 1 (S. H. A. B. vom
28. Januar 1899, pag. 107), hat in den Versammlungen der Aktionäre
vom 24. Januar und 10. Februar 1902 den Art. 46 der Gesellschafts-
statuten dahin abgeändert, dass die Direktion aus nicht weniger als drei
und nicht mehr als zwölf Mitgliedern bestehen darf. Aus der Direktion
sind ausgetreten: John Gilchrist und James Stewart Dunbar und deren
Unterschriften erloschen. Gegenwärtig sind Direktoren: Otto Ernst
Philippi in Crawley Court bei Winchester; William Pollok Stewart in
Southpark, Moultion (bisher); Alexander K. Erskine in Brentham, Max-
well Park, Glasgow; Ernst Miller in Sans Souci, Bearsden; Paul V. Birrell
in Thirlstone, Giffnock, und Charles F. Paul in Garthland, Helensburgh,
neu; jeder derselben führt einzeln für die Gesellschaft die rechtsverbind-
liche Unterschrift.

Teppiche, Möbelstoffe, Linoleum. — 14. Februar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Schuster & Cie. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 30 vom 23. Januar 1906, pag. 117) ist der unbeschränkt haftende Gesellschafter Albert Schuster, jun., infolge Todes ausgeschieden.

Gerberei, Riemenfabrik, Schuhfurnituren. — 15. Februar. Die Firma «Stutz & Cie.» in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 267 vom 20. Oktober 1910, pag. 1813) tritt in Liquidation. Als Liquidator ist ernannt der unbeschränkt haftende Gesellschafter Rudolf Stutz, Sohn, in Dübendorf, der namens der Firma Stutz & Cie. in Liq. allein die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Die Prokura von Jean Gut ist erloschen.

Gerberei und Riemenfabrikation. — 15. Februar. Rudolf Stutz in Dübendorf und Eduard Stutz in Zürich 4, beide von Zürich, haben unter der Firma Stutz & Co. in Dübendorf eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1915 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Rudolf Stutz und Kommanditär ist Eduard Stutz mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken). Gerberei und Riemenfabrikation.

15. Februar. Inhaber der Firma M. v. Meiss, Internationales Verkehrsbureau in Zürich 1 ist Hans v. Meiss, von Zürich, in Zürich 2, Schulhausstrasse 22. Internationales Verkehrsbureau; Bahnhofstrasse 40.

Furnituren für Sattler, etc.; Zelluloid, etc. — 15. Februar. Die Firma Huber & Co. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 161 vom 14. Juli 1915, pag. 987) verzieht als Domizil und Geschäftslokal ab 1. April 1916: Zürich 5, Limmatstrasse 63.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1916. 12. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Swiss Knitting Co Knechtli & Borel, Fabrikation von maschinen- und handgestrickten Sportartikeln, mit Sitz in Zollikofen (S. H. A. B. Nr. 146 vom 22. Juni 1914, pag. 1085), bezeichnet ihre Firma in Zukunft auf Deutsch mit Schweizerische Strickwarenfabrik Bern, Knechtli & Borel in Zollikofen-Bern.

Baugeschäft. — 14. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Mainardi, Baugeschäft, in Bern (S. H. A. B. Nr. 59 vom 7. März 1911, pag. 369) hat sich aufgelöst, die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

14. Februar. Der im Handelsregister von Bern eingetragene Verein Photographische Gesellschaft Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 94 vom 24. April 1915, pag. 564 und Verweisung), hat in der Hauptversammlung vom 3. Februar 1916 am Platze der ausgetretenen Emil Pfirter, Präsident, Rudolf Bischoff, Vizepräsident, und Johann Herren, Sekretär, neu gewählt als Präsident: Gottfried Beuter, von Luzern, Chef-Buchhalter; als Vizepräsident: Ernst Abderhalden, von Kappel (St. Gallen); als Sekretär: Hans Ott, von Felben (Thurgau), Bankangestellter; alle wohnhaft in Bern.

15. Februar. Unter der Firma Importstelle des Verbandes Schweiz. Lederhändler (I. V. S. L.) bildet sich mit Sitz in Bern eine Genossenschaft zum Zwecke, ihren Mitgliedern bei der Einfuhr ihrer vom Auslande zu beziehenden Rohstoffe und Waren während der Dauer des europäischen Krieges behilflich zu sein. Als Waren kommen in Betracht: Alle Arten Leder, sämtliche Schuhmacherfurnituren, Sohlenschützer, Gummiflecke, Crèmes, sowie Rohstoffe für die Schuheinlegesohlenfabrikation, etc. Die Statuten sind am 12. Januar 1916 festgestellt worden und am 19. Januar 1916 durch die Mitgliederversammlung der S. S. L. genehmigt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist auf unbestimmte Zeit festgesetzt. Die Erzielung eines Gewinnes wird von der Genossenschaft nicht bezweckt, immerhin steht ihr die Schaffung eines Spezialfonds offen. Mitglieder können nur diejenigen handlungsfähigen physischen und juristischen, in der Schweiz domizilierten Personen werden, welche im Handelsregister vor dem 1. Juli 1914 eingetragen worden und deren Firmazweck der Handel oder die Verarbeitung von vorgenannten Rohstoffen und Waren ist. Der Vorstand der I. V. S. L. ist ermächtigt, auch Nichtmitglieder des Verbandes Schweiz. Lederhändler, welche den obigen Anforderungen entsprechen, als Mitglieder der I. V. S. L. aufzunehmen, gegen Entrichtung eines im einzelnen Fall zu bestimmenden Extra-Eintrittsgeldes. Mitglieder des Verbandes Schweiz. Lederhändler, welche nach dem 15. Februar 1916 in die I. V. S. L. eintreten, haben eine Extra-Eintrittsgebühr zu entrichten, die im einzelnen Fall vom Vorstand bestimmt wird. Die Mitgliedschaft wird auf Grund eines vom Bewerber unterzeichneten Beitritts-gesuches erworben, das vom Vorstand der I. V. S. L. zu genehmigen ist. Ein Gesuch kann ohne Angabe der Verweigerungsgründe abgewiesen werden. Dem Abgewiesenen steht der Rekurs an die S. S. L. offen, die endgültig über seine Aufnahme entscheidet. Jedes Mitglied hat einen Genossenschaftsanteil von Fr. 1000 zu übernehmen, der sofort bei Eintritt einzubezahlen ist. Die Anteilseine lauten auf den Namen und sind nicht übertragbar. Jedes Mitglied muss sofort nach seiner Aufnahme eine Summe als Kautions bei der I. V. S. L. hinterlegen. Diese Kautions beträgt für jedes Mitglied im Minimum Fr. 10,000. Der Vorstand der I. V. S. L. ist berechtigt, diese Kautions je nach dem Einfuhrbedarf des Mitgliedes zu erhöhen. Andererseits ist der Vorstand berechtigt, in ausserordentlichen Fällen die Höhe der Kautions unter das Minimum von Fr. 10,000 zu erniedrigen. Die Kautions kann in bar oder mit Genehmigung der S. S. L. in sicheren Papieren oder in Form einer Bankgarantie geleistet werden. Die Genossenschafter haben, wenn die Kautions in bar bezahlt wurde, Anspruch auf eine Verzinsung von 4% pro Jahr. Jedes Mitglied ist ferner gehalten, zur Deckung der Bureaukosten eine Kommission von 1% auf Leder, und auf allen übrigen Artikeln von 2% von dem Fakturabetrag der einzelnen Lieferungen an die I. V. S. L. zu bezahlen. Die Mitgliedschaft erlischt: a. durch den Austritt auf Grund einer schriftlichen Kündigung auf Ende des Kalenderjahres und vorausgehender dreimonatiger schriftlicher Anzeige an den Vorstand der I. V. S. L.; b. durch den Tod, bei juristischen Personen sowie bei Kollektiv- und Kommanditgesellschaften durch Auflösung; c. durch Ausschluss, wenn ein Mitglied die statutenmässigen oder in anderer Form gegenüber der I. V. S. L. eingegangenen Verpflichtungen nicht erfüllt, oder die Voraussetzungen für die Mitgliedschaft nicht mehr erfüllt, oder in Konkurs gerät. Der Ausschluss wird vom Vorstände der I. V. S. L. ausgesprochen. Das Recht, ein Mitglied auszuschliessen, das den Statuten oder Vorschriften der I. V. S. L. zuwidergehandelt hat, steht ferner ebenfalls den Organen der S. S. L. zu. Einem ausgeschiedenen Mitgliede (immerhin mit Ausschluss derjenigen, die wegen Zuwiderhandlung gegen die Statuten und Reglemente ausgeschlossen wurden), werden die auf seine Anteile einbezahlten Beträge bei der Liquidation der I. V. S. L. in gleicher Weise und in gleichem Verhältnis wie den Mitgliedern zurückbezahlt, ausgenommen, wenn diese Summen zur Deckung der Ausgaben verwendet worden sind, die die I. V. S. L. für ihn gemacht hat. Das ausscheidende Mitglied ist berechtigt, die der I. V. S. L. geleistete Kautions zurückzuverlangen, vorausgesetzt, dass es allen Verpflichtungen gegenüber der I. V. S. L. sowohl wie auch gegenüber der S. S. L. nachgekommen ist. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Jede

persönliche Haftbarkeit der Mitglieder der I. V. S. L. ist ausgeschlossen, soweit es sich nicht um Konventionalstrafen handelt. Die I. V. S. L. wird aufgelöst: a. Wenn infolge Beendigung des europäischen Krieges und Wiedereintritt normaler Verhältnisse ihre Zweckbestimmung dahinfällt; b. vor Wiedereintritt normaler Verhältnisse bedarf es zur Auflösung einer Mehrheit von $\frac{3}{4}$ aller Mitglieder in zweimaliger, getrennter Abstimmung, von denen die zweite ca. 14 Tage nach der ersten stattfinden muss. Ergibt die Rechnung einen Rückschlag, so ist dieser durch prozentualen Nachbezug auf den erhobenen Kommissionsgebühren zu decken. Ergibt die Rechnung nach Rückzahlung der Anteilseine einen Vermögensüberschuss, so fällt derselbe nach Abzug von Fr. 500 für die Zentralkasse des Verbandes Schweiz. Lederhändler prozentual der Bezüge den Mitgliedern zu. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand; c. Kontrollstelle und Sekretariat; d. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand der I. V. S. L. besteht aus mindestens drei und höchstens sieben Mitgliedern. Ein Mitglied des Vorstandes kann vom Bundesrat ernannt werden, der auch ein Nichtmitglied der I. V. S. L. hierzu bestimmen kann. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der I. V. S. L. führen der Präsident und der Vizepräsident des Vorstandes und der Sekretär der I. V. S. L. je zu zweien. Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: Emil Lüscher, Kaufmann, von und in Bern; Vizepräsident: Carl Winter, von Luzern, Kaufmann in Basel; Albert Schlumpf, von Zürich, Kaufmann daselbst; Fritz Mauerhofer, von Krauchthal, Kaufmann in Zürich; Kaspar Ehrensam-Rüegg, von Weiningen (Zürich), Kaufmann in Genf; Arnold Egger-Ingold, von Aarwangen, Kaufmann in Herzogenbuchsee. Sekretär der I. V. S. L. ist Dr. Werner Martin, Fürsprecher, Waisenhausplatz 26, Bern, gebürtig von Aarau. Das Geschäftsdomicil der I. V. S. L. befindet sich Waisenhausplatz 26, in Bern.

Kolonialwaren und Landesprodukte. — 15. Februar. Jakob Winzler und Paul Winzler, beide von Barzheim und wohnhaft in Bern, und Josua Ott-Meinen, von Basadingen, in Schaffhausen, haben unter der Firma Winzler, Ott & Co in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 27. Januar 1916 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Gesellschaft sind die Gesellschafter Jakob Winzler und Paul Winzler berechtigt mit Einzelzeichnungsbefugnis. Kommission in Kolonialwaren und Landesprodukten; Laupenstrasse Nr. 5. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Eugen Naegeli, von Kilehberg, und Johannes Züst, von Heiden (Appenzell), beide in Bern wohnhaft.

Bureau Biel

Zigarren- und Tabakfabrikation. — 14. Februar. In der Kommanditgesellschaft Jean Sessler & Cie. in Biel (S. H. A. B. Nr. 18 vom 22. Januar 1910) sind die an Eduard Steiger und Fritz Hubacher erteilten Prokuren erloschen.

Uhren, etc. etc. — 14. Februar. Die Firma Bergeron & Cie. in Paris, 13 und 15, Rue des Minimes (Kollektivgesellschaft zwischen Frau Wwe. Marie Bergeron, von Grenoble, wohnhaft in Grenoble, Albert Bornhauser, von Weinfelden (Schweiz), wohnhaft in Paris, 13, Rue des Minimes, und Heinrich Bornhauser, von Weinfelden (Schweiz), wohnhaft in Biel (Schweiz), 64, Dufourstrasse, eingetragen im Handelsregister in Paris S. S. P. den 28. Januar 1916), hat mit 1. Januar 1916 in Biel, 64, Dufourstrasse, eine Filiale unter der Firma «Bergeron & Co.» errichtet. Albert Bornhauser in Paris und Heinrich Bornhauser in Biel führen allein die Firmaunterschrift. Die Gesellschaft wird verpflichtet durch die Unterschrift des einen oder andern der beiden. Der Zweck der Gesellschaft ist: Kauf und Verkauf, kommissionsweise Vertretung, Import aller Arten von Waren, speziell solcher im Zusammenhang mit der Uhrenbranche im allgemeinen stehend. Derselbe kann durch Beschluss der Geschäftsführer nach Gutfinden auf andere Artikel erweitert werden. Sie bezweckt ferner den Betrieb eines Ateliers für Reparaturen und Remontage von Uhren in Paris, sowie eines Ateliers für die Herstellung von radio-aktiven Produkten in Biel (Schweiz) und alle Operationen, die sich direkt oder indirekt an die Fabrikation oder den Handel in Uhren anlehnen. Die Bureaux der Filiale in Biel (Schweiz) befinden sich Dufourstrasse 64.

Bureau Burgdorf

Stanniol- und Metallkapselfabrik. — 12. Februar. Die Kommanditgesellschaft Zimmerli, Nyffeler & Cie., Stanniol- und Metallkapselfabrik, in Kirehberg (S. H. A. B. Nr. 205 vom 14. August 1909), ist infolge Hin-scheidens des Kommanditars Hermann Käser in Bern und somit dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 195,000 erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Zimmerli, Nyffeler & Cie.»

Inhaber der Kollektivgesellschaft Zimmerli, Nyffeler & Cie. in Kirehberg sind: Rudolf Zimmerli, von Oftringen, in Burgdorf, Johann Gottfried Nyffeler, von Huttwil, und Rudolf Schüpbach, von Thun und Steffisburg, letztere zwei in Kirehberg. Stanniol- und Metallkapselfabrik. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft «Zimmerli, Nyffeler & Cie.» und hat mit dem 1. Januar 1916 begonnen.

Bureau de Courtelary

16 février. La société anonyme Société d'horlogerie de Courtelary (Courtelary Watch Co. S. A.), à Courtelary (F. o. s. du c. du 12 novembre 1915, n° 265, page 1518), et publications antérieures, est radiée, sa liquidation étant intervenue ensuite de concordat homologué le 6 janvier 1916 et exécuté le 20 même mois.

Bureau Thun

Schuhhandlung, etc. — 15. Februar. Inhaber der Firma Albert Sieber in Thun ist Albert Sieber, von Dieterswil, in Thun. Schuhhandlung und Massgeschäft; Bälliz 10.

Wirtschaft. — 15. Februar. Eintragung von Amteswegen auf Grund der Verfügung des Handelsregisterführers gemäss Art. 26, Abs. 2, der Verordnung vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma Viktor Marti in Thun ist Viktor Marti, von Gadmen, in Thun. Wirtschaft; Café Siegfried.

Bauschlösserei, Kochherdfabrik. — 15. Februar. Die Firma Fr. Krebs in Oberhofen, Bauschlösserei (S. H. A. B. Nr. 142 vom 5. April 1906, pag. 565), ist infolge Geschäftsabtretung erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die nachfolgende Firma «Gebr. Krebs» in Oberhofen.

Fritz und Adolf Krebs, von Hilterfingen, in Oberhofen, haben unter der Firma Gebr. Krebs in Oberhofen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1916 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Fr. Krebs». Kochherdfabrik, Bauschlösserei; im Dorf.

Zug — Zoug — Zugo

1916. 14. Februar. Verzinkerei Zug A. G. in Zug (S. H. A. B. Nr. 313 vom 15. Dezember 1913, pag. 2198). Aus dem Verwaltungsrat ist Peter Gröly ausgetreten; dessen Unterschrift ist erloschen. Das Verwaltungsratsmitglied Oscar Straub ist zugleich Direktor und führt als solcher

kollektiv mit einem andern Zeichnungsberechtigten die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verwaltungsrat erteilt Prokura an Jean Kriesi, von Herrliberg (Kt. Zürich), in Zug, in der Weise, dass derselbe kollektiv mit einem andern Zeichnungsberechtigten bevollmächtigt ist, für die Firma rechtsverbindlich zu zeichnen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

1916. 14. Februar. Die «Landwirtschaftliche Genossenschaft Etziken & Umgebung» in Etziken (S. H. A. B. Nr. 178 vom 8. Juli 1910, pag. 1253) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 5. September 1915 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft Etziken und Umgebung in Liq. durch die Liquidatoren Albert Jäggi, Landwirt in Aesehi, und August Hofstetter, Gemeindegemeinder in Bolken, durchgeführt. Diese führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bureau Stadt Solothurn

12. Februar. Inhaber der Firma F. Isch-Becholey, Salon de Modes in Solothurn ist Fanny Isch-Becholey, von und in Solothurn. Modegeschäft; Hauptgasse Nr. 3. Die Firmainhaber erteilt Prokura an ihren Ehemann Arthur Isch, Schmiedmeister, von und in Solothurn.

Huf- und Wagenschmiede. — 14. Februar. Inhaber der Firma Hans Lehnerr in Solothurn ist Hans Lehnerr, Johanns sel., von Spiez, Schmiedmeister in Solothurn. Huf- und Wagenschmiede; Bielstrasse Nr. 20.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1916. 12. Februar. Die vom Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie., Zweigniederlassung Münchenstein, in Münchenstein (Hauptsitz in Baden) (S. H. A. B. Nr. 113 vom 3. Mai 1913, pag. 807), an Dr. Wilhelm Hess erteilte Kollektivprokura ist erloschen; der Verwaltungsrat hat dafür Kollektivprokura erteilt an Dominik Rymann, von Staretswil-Ober-Rohrdorf (Kt. Aargau), in Basel.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kulm

1916. 16. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma Betriebs-Krankenkasse der Firma Eichenberger & Cie. in Menziken (S. H. A. B. 1915, pag. 981) hat an Stelle von Josef Waibel zum Präsidenten gewählt: Theodor Aeschbach, von Burg, in Menziken, und an Stelle von Karl Laubenberger zum Vizepräsidenten: Josef Waibel, bisheriger Präsident, von Baeh (Tirol), in Menziken; ferner an Stelle von Karl Sommerhalder zum Aktuar: Charles Larsen, aus Dänemark, in Burg, und an Stelle von Fritz Eichenberger zum Kassier: Karl Sommerhalder, bisher Aktuar, von und in Burg.

Zigarrenpressen, Kiele, Rohtabak. — 16. Februar. Die Firma J. Hüslar in Beinwil a. See (S. H. A. B. 1916, pag. 131) betreibt auch Agentur in Rohrtabaken.

Bezirk Zofingen

Polstergestelle und Sitzmöbelfabrik. — 16. Februar. In der Firma Urech & Hägi in Zofingen (S. H. A. B. 1913, pag. 979) ist folgende Aenderung eingetreten: Der Gesellschafter Max Urech hat sein Domizil von Winterthur nach Zofingen verlegt.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Travi in ferro ed affini. — 1916. 12. febbraio. La ditta Ago Bonzanigo, in Bellinzona, travi in ferro ed affini all'ingrosso ed al minuto (F. u. s. di c. 4 gennaio 1899, n° 3, pag. 10), viene cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

Ufficio di Biasca

Farmacia. — 10. febbraio. La società in nome collettivo Alberga e Gianella già Rossetti, in Biasca (F. u. s. di c. 21 dicembre 1910, n° 320, pag. 2159), è sciolta e la ditta è cancellata. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla ditta «F. Gianella», in Biasca.

Titolare della ditta F. Gianella, in Biasca, è Francesco Gianella, da Prato-Leventina, domiciliato in Biasca; la ditta assume l'attivo ed il passivo della ditta «Alberga e Gianella, già Rossetti», la quale è cancellata. Farmacia.

Ufficio di Locarno

Pesci. — 15. febbraio. Proprietaria della ditta Silva Margherita, in Muralto, è Margherita Silva, d'Alfaniello (prov. di Breiscia, Italia), domiciliata a Muralto. Negozio di pesci.

Ufficio di Lugano

12. febbraio. Sotto la ragione sociale Società anonima Hôtel de la Paix, con sede in Lugano, ed avente per iscopo l'acquisto degli stabili e dei mobili dell'Imperial Palace & Hôtel de la Paix, provenienti dal fallimento Porrer in Lugano, nonché l'esercizio dell'albergo stesso, è costituita una società anonima, i cui statuti portano la data dell'11 febbraio 1916. La durata della società è indeterminata. Il capitale sociale è di fr. 75,000 (settantaquemila), suddiviso in 150 azioni al portatore da fr. 500 (cinquecento) cadauna. Le pubblicazioni della società saranno fatte sul Foglio ufficiale svizzero di commercio, che si pubblica in Berna. La società è rappresentata, di fronte ai terzi, dalla firma collettiva di due membri del consiglio di amministrazione. Membri del consiglio di amministrazione per il primo periodo di tre anni designati dall'art. 22 degli statuti sociali sono: Fritz Christen, commerciante, di ed in Berna; Otto Schaeffle, di Seiaffusa, in Lugano; Rudolf Stettler, notaio, da ed in Berna; Carlo Werthmüller, procuratore di banca, di Thun, in Berna; Theodor Wirth, di Liechtensteig (San Gallo), in Interlaken. Uffici della società: all'Hôtel de la Paix, Lugano.

15. febbraio. Gli statuti della società anonima per azioni Untermühle Zug, Filiale Maroggia, con sede principale a Zug e succursale a Maroggia (F. u. s. di c. 14 agosto 1899, n° 61, pag. 1051), riveduti il 14 ottobre 1907 ed il 29 novembre 1913, modificano la ragione sociale in: Società anonima Untermühle Zug, Filiale Maroggia. Le altre modificazioni non concernono i dati stati precedentemente pubblicati. Le firme sociali conferite a Fritz Wiss, Carlo Stöcklin-Schwermann, Jacob Haab e Johann Michael-Stadlin sono cessate. Attualmente, come la ditta madre, la filiale di Maroggia è rappresentata e vincolata dalle firme individuali del presidente del consiglio di amministrazione, Josef Hildebrand, di Cham, a Zug; dal vicepresidente Konsul Michael Fleischmann, da ed in Zurigo; dal delegato Alois Hotz, di Baar, a Zug; dal direttore Bela Bader, di Bantornya, a Zug. Firmano pure per la società collettivamente a due, i procuratori Walter Stadlin, di Zug; Paul Stadlin, di Zug; Eduardo Widmer, di Killwangen, e Wilhelm Baumann, di Leutwil; tutti domiciliati a Zug.

Ufficio di Mendrisio

12. febbraio. Titolare della ditta Mario Angese, Farmacia Moderna, in Castel San Pietro, è Mario Angese, di Roberto, da Valle

Lumellina (prov. di Pavia, Italia), domiciliato a Castel San Pietro. Farmacia.

14. febbraio. Le seguenti ditte sono cancellate d'ufficio:

Albergo, commissioni, ecc. — Stoppa Francesco, Albergo Federale, in Balerna, commissioni e rappresentanze (F. u. s. di c. 17 settembre 1908, n° 233, pag. 1623), in seguito a fallimento pronunciato dalla pretura di Mendrisio con decreto 4 febbraio 1916.

Prestino, posteria, vini, ecc. — Massimo Feraboli, prestino e posteria, vini e liquori, in Balerna (F. u. s. di c. 4 agosto 1914, n° 184, pag. 1346), in seguito a fallimento pronunciato dalla pretura di Mendrisio con decreto 12 febbraio 1916.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Café, boucherie. — 1916. 14. février. Le chef de la maison Vve. de Ch. Ammeter, à Villeneuve, est Elise, fille de Frédéric Risen, veuve de Charles Ammeter, de Burgistein, domiciliée à Villeneuve. Exploitation du Café du Raisin, boucherie.

Bureau d'Echallens

11 février. Sous la raison sociale de Syndicat Agricole d'Assens, il est constitué une société coopérative, régie par le titre 27 du C. O.; son siège est à Assens. Les statuts ont été adoptés le 9 janvier 1916. Ce syndicat a pour but l'amélioration des conditions de l'exploitation agricole par la société. Le but est du reste essentiellement économique et non lucratif. Les moyens d'action sont entre autres: a. L'achat en gros de produits alimentaires, d'engrais, de semences, pour améliorer et augmenter la production fourragère, d'une manière générale, l'achat de tous les produits utiles à l'agriculture; b. la vente de divers produits provenant des exploitations agricoles des membres du syndicat; c. l'achat et la vente d'animaux reproducteurs. La durée du syndicat est illimitée. Il est régi par le titre 27 du Code fédéral des Obligations. Sont membres du syndicat les personnes qui ont adhéré par écrit aux statuts, et payé une fincane d'entrée de fr. 10. De nouveaux membres pourront être admis moyennant une demande par écrit au comité et en payant la fincane d'entrée fixée par l'assemblée générale. La qualité de membre du syndicat se perd par démission, mort ou exclusion. Tout membre qui cesse de faire partie du syndicat pour quelque cause que ce soit, perd tout droit au fonds de réserve. En cas de mort, un des enfants hérite les droits du défunt et peut faire partie du syndicat sans payer aucune fincane. En cas d'indivision, ce droit peut être cédé à un membre de la famille. La veuve en fait partie pendant son veuvage. Les membres du syndicat sont copropriétaires de l'actif du syndicat et participent à ses bénéfices et à ses pertes. Les engagements du syndicat vis-à-vis de tiers sont uniquement garantis par les biens de celui-ci, les sociétaires étant exonérés de toute responsabilité individuelle. La démission d'un membre du syndicat n'est valable que si elle est donnée par écrit au moins trente jours avant la clôture de l'exercice annuel. Elle ne déploie ses effets qu'après le règlement et la passation des comptes. Tout membre du syndicat qui ne remplit pas fidèlement ses engagements, qui use de moyens frauduleux vis-à-vis de celui-ci, qui ne paie pas les marchandises comme le comité le requiert ou qui ne se conforme pas aux décisions prises, peut être exclu par l'assemblée générale, sur le préavis du comité. Tout membre du syndicat reste soumis jusqu'à la clôture de l'exercice annuel aux obligations qu'il a contractées vis-à-vis du syndicat. Les dépenses administratives du syndicat sont acquittées au moyen de fonds obtenus par le pour cent des marchandises achetées, par des subventions, legs, dons et, s'il y a lieu, par des cotisations. Un fonds de roulement, formé au moyen des fincane d'entrée, subvient aux premières dépenses. Il ne peut être diminué sans l'autorisation de l'assemblée générale sur le préavis du comité et de la commission de gestion. Les organes du syndicat sont: L'assemblée générale des membres, le comité et la commission de gestion. Le syndicat est administré par un comité de cinq membres, nommés pour deux ans; deux de ces membres ne sont pas rééligibles. Le président et le secrétaire ont la signature sociale. Pour être valable, toute proposition de dissolution doit être prise en considération dans une assemblée générale, renvoyée à une commission pour étude et rapport, puis discutée et votée dans une séance suivante, convoquée spécialement à cet effet. La dissolution est rejetée si elle n'est pas admise par les deux tiers des membres présents. En cas de dissolution, l'assemblée générale décide de l'emploi des fonds du syndicat. Le comité est composé comme suit: Auguste Allaz, président; Louis Dony, secrétaire; Auguste Pelet, caissier; Auguste Despont et Emile Maeaead, membres; les quatre premiers à Assens et le cinquième à Echallens.

Bureau de Lausanne

Brosses, toiles cirées, etc. — 14. février. Le chef de la maison F. Serra, à Lausanne, est François Serra, de Lausanne, y domicilié. Fabrique de brosses, toiles cirées, etc.; Route du Tunnel 2 (centresol), à l'enseigne: «Au Sauvage».

14. février. Sous la dénomination Union des Syndicats Agricoles Romands, il est constitué une société coopérative qui a pour but de procurer à ses membres toutes matières et objets nécessaires à l'agriculture aux meilleures conditions possibles de prix et de qualité, et éventuellement aussi de faciliter ou même d'opérer la vente de leurs produits agricoles. Le siège est à Lausanne. Les statuts sont du 28 janvier 1916. La durée de la société est illimitée. Les syndicats qui désirent faire partie de l'U. S. A. R. devront se joindre à l'un des groupements cantonaux désignés ci-après: 1° Le Cercle des agriculteurs de Genève; 2° la Société vaudoise d'agriculture et de viticulture; 3° la Fédération des syndicats agricoles du canton de Fribourg; 4° l'Association agricole du Valais; 5° la Société cantonale neuchâteloise d'agriculture et de viticulture; 6° l'Union suisse des moulins agricoles; 7° l'Association suisse des sélectionneurs; 8° la Société d'agriculture d'Ajoie. Chaque section contribue à la constitution du capital, à raison d'une part de fr. 20 par cent membres, ou fraction au-dessus de cinquante membres. Chaque section peut se retirer moyennant un avertissement donné six mois avant la fin d'un exercice annuel et dans ce cas, elle a droit au remboursement de ses parts pour autant que celles-ci existeront dans le bilan de l'union, à la fin de l'exercice de sa sortie. Toute section qui est exclue de l'union ne peut prétendre au remboursement de son apport au capital social. La «Fédération des sociétés d'agriculture de la Suisse romande» verse une somme pouvant s'élever à fr. 500 pour payer les frais d'établissement et former le capital initial de l'union. La société a pour organes: 1° l'Assemblée des délégués; 2° le comité; 3° le gérant ou directeur commercial; 4° les contrôleurs. L'assemblée des délégués se compose d'un délégué par deux cents membres ou fraction au-dessus de cent, nommé par les sections. Le comité se compose du président et d'un nombre de membre proportionnel au nombre des membres des sections. Il est nommé pour trois

ans. Sur le bénéfice éventuel d'après le compte de profits et pertes et le bilan à établir d'après les prescriptions de l'art. 656 du C. O., il sera prélevé en premier lieu une somme suffisante pour payer un intérêt de 5% au capital social à répartir entre les sections au prorata du nombre des parts qu'elles possèdent. Le surplus sera employé comme suit: 10 75% seront ristournés aux sections, proportionnellement au chiffre de leurs affaires avec l'union à la fin de chaque exercice; 20 25% seront versés à un fonds de compensation à disposition du comité pour parer aux pertes éventuelles. La signature collective du président et du gérant engage la société vis-à-vis des tiers. Le comité se compose de Fernand Borel, député, à Genève, président; Charles de Wuilleret, conseiller national, à Fribourg, vice-président; Paul Favre, à Combremont-le-Grand, secrétaire, et des membres ci-après: Paul Pittet, député, à Moiry; Fritz Cornamusaz, préfet, à Payerne; John Debonneville, à Cologny (Genève); François Addor, à Bourdigny (Genève); Alexis Folly, à Fribourg; Franz Boschung, à Ueberstorf (Fribourg); Gustave Dubuis, à Sion; Albano Fama, à Saxon; Max Carbonnier, à Wavre (Neuchâtel); Ernest Bille, juge de paix, à Cernier (Neuchâtel); Alois Jayet, à Yverdon; Alfred Benvegnin, à Vuillens-la-Ville; Jules Morand, à Alle près Porrentruy; Arnold Mayor, juge de paix, à Novalles, et Paul Borel, à Vaumareus (Neuchâtel). Julien Schweizer, directeur des Moulins de Pérolles, à Fribourg, a été désigné en qualité de gérant. Bureau provisoire de la société: A Lausanne, Ancienne Poste, Place St-François.

14 février. Dans son assemblée générale extraordinaire du 9 décembre 1915, la Société immobilière du Cygne, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. de 16 novembre 1911 et 12 février 1916), a augmenté son capital social en le portant de trente cinq mille à huitante cinq mille francs, par l'émission de deux cents actions nouvelles, au porteur, de deux cent cinquante francs chacune. Le capital est aujourd'hui représenté par trois cent quarante actions de deux cent cinquante francs chacune, au porteur, entièrement libérées.

Courtage et représentation. — 14 février. La société en nom collectif P. Pouillot, Robert & Meyer, à Lausanne, représentation commerciale pour tous les produits destinés à l'alimentation, les denrées coloniales, fourrages, engrais, savons, cigarettes et autres articles (F. o. s. du c. du 24 décembre 1909), a été dissoute en date du 1^{er} janvier 1915; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Henri Meyer, d'Aarbourg, domicilié à Lausanne, et Emilie, née Bauverd, femme d'Etienne Meyer, d'Aarbourg, domiciliée à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Henri Meyer & Cie.**, une société en commandite, dans laquelle Henri Meyer est associé indéfiniment responsable, et Emilie Meyer, née Bauverd, commanditaire pour la somme de dix mille francs. La société a son siège à Lausanne et a commencé le 1^{er} janvier 1915. Elle a repris la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société en nom collectif «P. Pouillot, Robert & Meyer», radiée. Courtage et représentation; Place Montbenon n° 2.

Bureau de Vevey

Tapis, ameublements, etc. — 14 février. La raison **Jaques Bercher**, à Vevey, tapis, ameublements et étoffes diverses (F. o. s. du c. du 30 janvier 1883, n° 10, page 70), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Entrepreneur. — 14 février. La raison **Vor. Maillard**, à Vevey, entrepreneur (F. o. s. du c. du 5 mars 1883, n° 235, page 31), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Café. — 14 février. La maison **M. Vestner**, à Vevey (F. o. s. du c. du 10 mars 1903, n° 95, page 387), fait inscrire qu'elle a remis le Café-Restaurant du Lac, à Vevey, et qu'elle exploite actuellement le Café St-Antoine, Rue St-Antoine n° 7, à Vevey.

Epicierie-mercerie. — 15 février. Le chef de la maison **Veve Lina Cermesony**, à Glion, est Lina-Emma, fille de feu Jean Moglia, veuve d'Etienne-François Cermesony, de Genève, domicilié à Glion. Epicierie-mercerie.

Café-brasserie. — 15 février. La maison **Bern Stenzel**, à Vevey (F. o. s. du c. du 24 février 1913, n° 48, page 326), fait inscrire qu'elle a cessé d'exploiter l'Hôtel-Pension Café du Cerf, à Vevey, et qu'elle détient actuellement le Café-Brasserie du Siècle, à Vevey, Avenue de Corsier n° 1.

Chaussures. — 15 février. La raison **Ed. Nicole**, à Vevey, magasin de chaussures en tous genres, sous l'enseigne «A l'Etoile» (F. o. s. du c. du 21 septembre 1897, n° 239, page 979, et du 29 septembre 1903, n° 371, page 1481), est radiée ensuite de remise de commerce.

Bureau d'Yverdon

14 février. Dans son assemblée générale du 21 mars 1915, l'Abbaye des **Laboureurs de Mathod**, association dont le siège est à Mathod (F. o. s. du c. du 24 juillet 1913, page 1367), a renouvelé son comité et a désigné comme président: Edouard Gagnaux, et comme secrétaire: Maurice Debétaz, le premier de Mathod, le second de Fey, les deux à Mathod.

Bestiaux. — 15 février. Emilie, fils de Louis Hofer, de Ballmoos, domicilié à Yverdon, est le chef de la maison **Emile Hofer**, à Yverdon. Commerce de bestiaux.

Wallis — Valais — ValHesé

Bureau de St-Maurice

1916. 12 février. Société des produits azotés, à Martigny-Ville (F. o. s. du c. du 23 octobre 1915, n° 300, page 1731). Ont aussi pouvoirs de représenter la succursale vis-à-vis des tiers et de l'engager par leur signature individuelle: MM. Gall, président du conseil d'administration, domicilié à Chambéry, Route d'Aix-les-Bains; Lullin, vice-président du conseil, domicilié à Genève, 2, Rue Abauzit, et Aubaret, administrateur-délégué, domicilié à Paris, 15, Avenue d'Eylau.

12 février. Sous la dénomination de Société coopérative de laiterie de **Branson**, il existe, à Branson de Fully, une société coopérative qui a pour but de procurer à ses membres les moyens de tirer du lait de leurs vaches le parti le plus avantageux. Les statuts portent la date du 11 février 1916. La durée de la société est illimitée. Pour devenir membre de la société, il faut avoir signé les statuts, être agréé par l'assemblée générale et payer la finance d'admission fixée par cette dernière. Cette finance d'admission représente une part sociale. La qualité de sociétaire se perd par la mort, par la retraite volontaire, la faillite et l'exclusion prononcée par l'assemblée générale. En cas de décès d'un associé, l'aîné des enfants ayant une exploitation agricole succédera à ses droits. Les autres enfants pourront entrer dans la société en payant la moitié de la finance ordinaire d'admission. En cas de décès d'un sociétaire ne laissant pas de descendants directs ou de descendants n'ayant pas une exploitation agricole, la société remboursera à ses héritiers la valeur de la part sociale. La sortie volontaire ne peut avoir lieu qu'à la fin d'une année comptable et moyennant un avertissement préalable de six mois. La sortie de la société par la retraite volontaire, par la faillite et par l'exclusion entraîne pour le sociétaire la perte de tous droits en capital et jouissance à

l'avoir social. La contribution annuelle, destinée à couvrir les dépenses de la société, est fixée par l'assemblée générale. En dehors des cas où la loi prescrit une publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, les avis et convocations de la société se font par carte. La société n'a pas de but lucratif. Les organes de la société sont: l'assemblée générale, une commission composée de cinq membres et le tribunal arbitral. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire de la commission. L'avoir social répond seul des obligations de la société et la responsabilité personnelle des sociétaires est exclue. La commission est composée de: Evariste Nambrid, président; Alfred Roduit, vice-président; Camille Mottier, secrétaire; Etienne Málbois, et Fabien Roduit, membres; tous domiciliés à Fully.

Genf — Genève — Ginevra

Bonneterie, lainages et tricotages. — 1916. 14 février. La raison **Thilo Wagner**, commerce et fabrication d'articles de bonneterie, lainages et tricotages en détail, à l'enseigne: «A la Tricoteuse de Genève», à Genève (F. o. s. du c. du 7 mai 1898, page 586), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Papeterie et articles de bureaux. — 14 février. Paul Mottier, d'origine vaudoise, domicilié à Plainpalais, marié sous le régime de la séparation de biens avec Rose-Aline Faillobaz, et William Bertrand, de Genève, domicilié à Carouge, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale **Mottier et Bertrand**, une société en nom collectif qui a commencé le 6 février 1916. Commerce de papeterie et articles de bureaux; 92, Rue du Rhône.

14 février. La **Geneva Watch Company**, successeur de la Société anonyme de la Fabrique d'Horlogerie **J. J. Badollet** à Genève, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 2 octobre 1914, page 1553), a, dans son assemblée générale du 11 février 1916, modifié ses statuts sur divers points, notamment en ce sens que le capital social a été réduit de deux cent cinquante mille francs, à quarante mille francs (fr. 40,000), divisé en 500 actions de fr. 80 chacune. Les autres points modifiés ne sont pas soumis à publication.

Spécialités brevetées, etc. — 14 février. La société en commandite **A. Nicollier et Cie.**, à Genève (F. o. s. du c. du 7 novembre 1910, page 1907), est déclarée dissoute depuis le 30 août 1915.

L'associé responsable **Arnold-Edouard Nicollier**, d'origine vaudoise, domicilié à Genève, est resté, depuis cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison **A. Nicollier**, à Genève. Comptoir de spécialités brevetées et mise en valeur d'articles nouveaux, avec sous-titre: «Aux Inventions Modernes»; 3, Rue des Allemands.

14 février. La Société Suisse des ouvriers sans travail de Genève, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 11 décembre 1914, pages 1862/3), a renouvelé son comité comme suit: Adolphe Verdan, président, à Plainpalais; Charles Chevalley, secrétaire, à Chambésy; Fernand Huguenin, trésorier, au Petit-Saconnex; John Steinegger, à Genève; Ulysse Clot, à Genève; Edouard Mascetti, à Genève; Emile Bieler, aux Eaux-Vives; Louis Candaux, à Genève; et Ernest Bongard, au Petit-Saconnex. Siège social actuel: 8, Rue Cécid.

Agents de change. — 14 février. Théodore Pallard, s'est retiré, depuis le 1^{er} février 1916, de la société en nom collectif **Decrue et Pallard**, à Genève (F. o. s. du c. du 16 janvier 1915, page 55), qui continue, avec reprise de l'actif et du passif, entre les associés restants, Alexandre Decrue, David Decrue et Emile Decrue, sous la nouvelle raison sociale **Decrue et Cie.**, agents de change, à Genève, 14, Rue de Hollande. La procuration collective conférée à Mare Honegger et Georges Duaine est confirmée.

14 février. Dans sa séance du 8 février 1916, le conseil d'administration de la Société de Carrosserie **Georges Gangloff S. A.**, société anonyme ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 23 mai 1912, page 931), a conféré aux directeurs **Georges Gangloff** et **Godefroy Mallét**, tous deux à Genève, le pouvoir d'engager la société soit par leurs deux signatures conjointes; soit par l'une d'elles conjointement avec celle d'un administrateur.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 37845. — 8. Februar 1916, 8 Uhr.

Martin Meyer, Fabrikation und Handel,
Hamburg (Deutschland).

Fischmehl zu Futterzwecken, Fischfutter.



Nr. 37846. — 9. Februar 1916, 8 Uhr.

Husqvarna Vapenfabriks Aktiebolag, Fabrikation,
Husqvarna (Schweden).

Fleischmahlmühlen.

SCANDIA

Nr. 37847. — 11. Februar 1916, 8 Uhr.

Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Fabrikation,
Kempttal (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel, Nährpräparate, chemische und landwirtschaftliche Erzeugnisse und Waren, Arzneimittel, Drogen, Reklameartikel, sowie überhaupt alle im freien Verkehr gestatteten Erzeugnisse und Waren.



Nr. 37848. — 11. Februar 1916, 8 Uhr.

Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Fabrikation,
Kempttal (Schweiz).

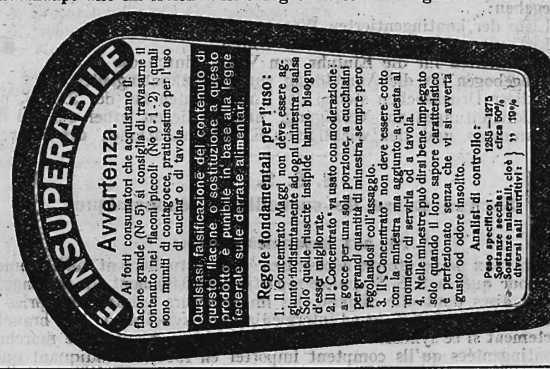
Nahrungs- und Genussmittel, Nährpräparate, chemische und landwirtschaftliche Erzeugnisse und Waren, Arzneimittel, Drogen, Reklameartikel, sowie überhaupt alle im freien Verkehr gestatteten Erzeugnisse und Waren.



Nr. 37849. — 11. Februar 1916, 8 Uhr.

Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Fabrikation,
Kempttal (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel, Nährpräparate, chemische und landwirtschaftliche Erzeugnisse und Waren, Arzneimittel, Drogen, Reklameartikel, sowie überhaupt alle im freien Verkehr gestatteten Erzeugnisse und Waren.



Nr. 37850. — 11. Februar 1916, 8 Uhr.

Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Fabrikation,
Kempttal (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel, Nährpräparate, chemische und landwirtschaftliche Erzeugnisse und Waren, Arzneimittel, Drogen, Reklameartikel, sowie überhaupt alle im freien Verkehr gestatteten Erzeugnisse und Waren.



Nr. 37851. — 11. Februar 1916, 8 Uhr.

Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Fabrikation,
Kempttal (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel, Nährpräparate, chemische und landwirtschaftliche Erzeugnisse und Waren, Arzneimittel, Drogen, Reklameartikel, sowie überhaupt alle im freien Verkehr gestatteten Erzeugnisse und Waren.



Nr. 37852. — 11. Februar 1916, 8 Uhr.

Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Fabrikation,
Kempttal (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel, Nährpräparate, chemische und landwirtschaftliche Erzeugnisse und Waren, Arzneimittel, Drogen, Reklameartikel, sowie überhaupt alle im freien Verkehr gestatteten Erzeugnisse und Waren.



N° 37853. — 7 février 1916, 8 h.

Ditisheim & C^{ie}, fabriques Vulcain et Volta, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Boîtes, mouvements, cadraus et emballages de montres.



(Renouvellement du n° 8144.)

N° 37854. — 10 février 1916, 8 h.

Jaques Lecoultré & C^{ie}, fabrication et commerce,
Le Sentier (Suisse).

Rasoirs, cuirs à rasoirs et burins pour horlogers.

JAQUES LECOULTRE
AU SENTIER

(Transmission du n° 7864 de Jaques Lecoultré, au Sentier.)

N° 37855. — 11 février 1916, 8 h.

Edouard Matthey et fils, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Bracelets extensibles.

AGNAN

Nr. 37856. — 12. Februar 1916, 8 Uhr.

Pull-U-Out Sales C^o, Fabrikation und Handel,
St. Louis (Missouri, Ver. St. v. Am.).

Ankerblöcke und Takel.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Zinnschmelzerei,
eine neue grosse Industrie in den Vereinigten Staaten

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Washington, D. C., vom 10. Januar 1916.)

Ich habe schon in frühern «Handelsnotizen» (S. H. A. B. Nr. 32, vom 8. Februar d. J.) darauf hingewiesen, dass durch die American Smelting & Refining Co. grosse Anlagen in Perth Amboy (im Staate New Jersey) errichtet worden sind, um dort mit Beginn des Jahres 1916 Zinn aus bolivianischen Erzen zu schmelzen und auf elektrolytischem Wege zu reinigen. Dieses Projekt ruft hier vielseitiges Interesse hervor und man erblickt darin einen neuen Schritt, den die Vereinigten Staaten getan haben, um die Kontrolle des Welthandels in die Hand zu bekommen.

Die Nachfrage nach Zinn dürfte sich in den Vereinigten Staaten seit dem Jahre 1900 ungefähr verdoppelt haben. Man sieht voraus, dass in diesem Lande künftig zirka 50 Prozent der Gesamtweltproduktion verbraucht werden.

Etwa 100,000 Tonnen Zinnblech beansprucht allein die stetig wachsende Büchsen-Konservenindustrie (für Fische, speziell Lachse, an der Westküste und in Alaska; Früchte und Gemüse in Kalifornien, Fleisch in Chicago, Milch im Mittelwesten etc.).

Zinn ist bisher in den Vereinigten Staaten nicht hergestellt worden. Man war hier ganz auf den Import angewiesen und in starkem Masse von England, besonders aber von britisch Indien abhängig, aus welchen Ländern mehr als 90 Prozent des hier verbrauchten Zinnes eingeführt worden sind.

Da die Schweiz mit ihrer blühenden Konservenindustrie (Milch, Kindermehl, Früchte und Gemüse) zurzeit genau so von England abhängig ist, wie es bislang die Vereinigten Staaten gewesen sind, so dürfte schweizerischerseits, für die Zukunft, dieser neuesten amerikanischen Unternehmung wohl spezielles Interesse entgegengebracht werden. Seit Ausbruch des Krieges sind durch den seitens England ausgesprochenen Zinnblech-Embargo einzelne schweizerische Konservenfabriken bereits arg in Mitleidenenschaft gezogen worden.

Für die Vereinigten Staaten bedeutet das neue Unternehmen in Perth Amboy (New Jersey) nicht nur eine Verbilligung des Zinnes und frische Arbeitsgelegenheit für Tausende, sondern es soll dadurch in Bolivien auch ein neues, bisher nicht beständiges Absatzgebiet für amerikanische Waren eröffnet werden. Im Welthandel wird jeder Verkäufer auch wieder Käufer.

Bolivianisches Zinn. Die südamerikanische Republik Bolivia ist eines der wenigen Länder und das einzige auf der westlichen Hemisphäre, welches Zinn in grosser Menge hervorbringt. Die Produktionszunahme ist überraschend. Sie betrug 1898: 4318 Tonnen; 1903: 20,559 Tonnen; 1908: 29,408 Tonnen; 1900: 37,866 Tonnen im Werte von \$ 14,407,271; 1911: 36,341 Tonnen im Werte von \$ 20,493,649; 1912: 37,700 Tonnen im Werte von \$ 23,308,885.

Trotz der geographischen Nähe der beiden Länder ist bis Ende 1915 kein Pfund bolivianischen Zinnes nach den Vereinigten Staaten gegangen. Die Ausfuhr fand ausschliesslich nach England und Deutschland statt, wo es dann geschmolzen, meist in der Form von Zinnblech und belastet durch den Profit der europäischen Schmelzer und Händler, teilweise, wie es die folgende Tabelle zeigt, nach den Vereinigten Staaten exportiert wurde.

Zinneinfuhr in die Vereinigten Staaten

	1912/13	1914/15
aus		
England	24,661,628	15,335,939
Britisch Straits-Settlements	23,229,998	13,539,423
Britisch Hongkong	1,326,217	218,295
Britisch Australien	190,565	85,075
Britisch Kanada	53,619	122,180
Deutschland	1,493,556	153,291
Holland	1,574,336	102,440
Holländisch Indien	—	1,200,793

Der Grund, warum die Vereinigten Staaten das Zinn bisher nicht im nahen Bolivien, sondern am andern Ende der Welt kauften, soll darin liegen, dass die asiatischen Länder ein reines Metall liefern, während bolivianisches Erz unter der alten Schmelzmethode ein Produkt ergab, dessen chemische Beimischungen die Verwendung als Konservendosenblech vurnmöglichten. Diese Nachteile sollen nun aber durch den elektrolytischen Prozess der neuen Werke in Perth Amboy gehoben werden.

Genaue Angaben über die bolivianischen Zinnminen enthält Paul Wallis Buch «Bolivia», verlegt durch T. Fischer Unwin in London. Auch in der lehrreichen Schrift Otto Wilsons: «South America as an Export Field», von welcher ein Exemplar beim Schweizerischen Nachweissbureau, Metropal, in Zürich, aufliegt, ist von bolivianischen Minen die Rede.

Ferner enthält der dort ebenfalls aufgelegte Bericht über «Bolivian Tin» auch einlässliche Daten über die grösste Zinnminenregion der Welt in den englischen Straits Settlements.

Das Zinn jener malayischen Staaten wird durch zwei englische Schmelzereien in Singapore und Penang geschmolzen. Auf jene Erze (nicht auf das Zinn) hat England eine Ausfuhrsteuer gelegt, als vor einigen Jahren der Versuch unternommen wurde, in den Vereinigten Staaten ein Schmelzwerk für malayisches Zinnerz zu errichten.

In England selbst befinden sich Zinnminen in Cornwall und Devon. Sie brachten in 1913 total 5773 Tonnen im Werte von \$ 3,371,613 hervor.

Als drittgrösstes Produktionsgebiet ist China zu nennen. Die fremde Ausfuhr (ausgenommen Hongkong, das eine englische Besitzung ist) betrug in 1914 7948 Tonnen im Werte von \$ 5,578,929 gegen 9245 Tonnen im Werte von \$ 8,094,886 in 1913.

Aus Hongkong hat sich der Export von 45,540 slabs (1 slab = 112 Pfund) in 1914 auf 90,446 slabs in 1915 vermehrt.

Die Zinnpreise haben sich in den letzten zwanzig Jahren ungefähr verdreifacht. Sie waren anno 1898 in London so niedrig als L. 71 4 s. 1 d. per long ton (von 2240 Pfund), und 15.7 Cents per Pfund oder L. 72 4 s. und 5 d. in New York. In 1908 betrugen sie L. 133 2 s. 6 d. und 29.4 Cents, in 1913 L. 201 13 s. 6 d. per Tonne in London und 44.25 Cents per Pfund oder L. 204 1 s. 8 d. per Tonne in New York.

Der Zinnverbrauch in den einzelnen Ländern war der folgende:

	1906	1911	1913
		Meter-tonnen	
Vereinigte Staaten v. Amerika	45,300	46,400	43,100
Deutschland	14,700	15,400	16,000
Frankreich	6,800	7,800	8,800
England	4,700	5,200	7,300
Oesterreich-Ungarn	3,600	4,000	3,000
Italien	3,100	2,300	2,900
Belgien	2,600	1,900	2,300
Russland	2,500	1,900	2,700
Schweiz	1,400	1,200	1,400
Spanien	1,200	1,200	1,300
Norwegen, Schweden u. Dänemark	1,200	1,400	1,600

Laut schweizerischer Statistik ist Zinn (als Barren, Platten, Späne, gehämmert, gewalzt, Blech, Draht und Röhren) in 1913 eingeführt worden im Werte von Fr. 7,317,505 gegen Fr. 4,415,910 in 1914. Unser bester Lieferant ist britisch Indien.

Stanniol bezogen wir in 1913 für Fr. 752,840 gegen Fr. 553,320 in 1914 fast ausschliesslich aus Deutschland.

Die neuesten «Commerce Reports», d. d. Washington, 7. Januar 1916, drucken unter der Überschrift «England imports American Tinplates» einen Artikel der «London Morning Post» vom 15. Dezember 1915 ab, welcher wie folgt lautet:

«300 Kisten amerikanischer Zinnplatten sollen am nächsten Freitag in Swansea (Südwalles) ankommen. Es sind zwar früher schon einige wenige Sendungen nach England gelangt, aber keine derselben nach Swansea. Man setzt voraus, dass diese 300 Kisten zur Wiederausfuhr nach dem Kontinent bestimmt seien, und zwar wohl unter den gleichen Ausfuhrbedingungen, welche auf die kontinentale Verschiffung von Südwalles-Zinnplatten Anwendung finden. Immerhin regen sich die Zinnindustriellen von Wales beträchtlich über dieses neue Vorkommnis und die daraus möglicherweise entstehenden Folgen auf.» (Swansea, Hafenstadt an der Swanseabai des Bristolkanals, verdankt seine Blüte den reichen Kohlenlagern, welche ihr ermöglichen, die ihr aus Cornwall und allen Teilen der Welt zugeschiedten Kupfer-, Zink- und Zinnerze zu schmelzen. Dicht dabei liegt die Stadt Landore mit Kupfer-, Weissblech- und Röhrenfabriken und den ehemals Siemenschen Stahlwerken.)

Interdictions françaises d'exportation

Par décret du 12 février 1916 sont prohibées, à dater du 13 de ce mois, la sortie ainsi que la réexportation en suite de dépôt, de transit, de transbordement et d'admission temporaire des produits énumérés ci-après:

Cires végétales.

Agar-agar ou librine.

Sparte, fibres de coco, piassava, istle, écorce du tilleul, phormium-tenax, abaca, aloès et autres végétaux filamenteux non dénommés, bruts, teillés, tordus, ou en torsades et étoupes, même filés.

Varech et autres algues servant à l'extraction de l'iode.

Laves de volvic et autres.

Palladium, métal pur ou allié.

Ouvrages en platine, rhodium, ruthénium, iridium, osmium et palladium, pur ou allié, autres que la joaillerie montée.

Toutefois, des exceptions à cette disposition pourront être autorisées sous les conditions qui seront déterminées par le ministre des finances.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 17. Februar an — Cours de réduction à partir du 17 février		
Deutschland	Fr. 98.20 = 100 Mk.	Allemagne
Oesterreich	69.10 = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	69.10 = 100	Hongrie
Italien	78.75 = 100 Lire	Italie
Luxemburg	89. — = 100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	25.30 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	505. — = 100 Goldpesos	Argentine

NB. Wegen den grossen Kursschwankungen werden von nun an Aufträge über 2000 Mark, 2000 Kronen oder 2000 Lire nur bedingt entgegengenommen. Der Kurs für solche Uebersetzungen kann vorher bei den Postcheckbüreaux erfragt werden.

A cause des fluctuations fréquentes des cours, les demandes de virement au-dessus de 2000 marks, 2000 couronnes ou 2000 livres ne peuvent dorénavant être acceptées que conditionnellement. Le cours pour de tels virements peut être demandé aux bureaux des chèques postaux.

S. S. S.

Société suisse de surveillance économique

Mitteilung an die schweizerischen Importeure

Nachdem die nötigen Vorarbeiten soweit gediehen sind, dass demnächst die zur Verfügung stehenden Warenkontingente endgültig verteilt werden können, werden die schweizerischen Importeure ersucht, unverzüglich durch Vermittlung des zuständigen Syndikats oder, wenn in der betreffenden Branche keines besteht, direkt bei der S. S. S. diejenigen kontingentierte Waren anzumelden, welche sie im Laufe des Jahres 1916 durch die S. S. S. einzuführen gedenken, unter Bezeichnung derjenigen Partien, die bereits im ersten Semester benötigt werden.

Es wird nämlich darauf aufmerksam gemacht, dass die an die S. S. S. zu adressierenden Waren in kontingentierte und nichtkontingentierte zerfallen.

Kontingentierte Waren können nur bis zu der zugeteilten Menge in die Schweiz eingeführt werden, so dass hier durch die S. S. S. eine möglichst gerechte Verteilung an die verschiedenen Interessenten vorgenommen werden muss. Für nichtkontingentierte Waren dagegen kann die S. S. S. Gesuche über jede beliebige Menge entgegennehmen.

Die Anmeldungen für kontingentierte Waren sind bis zum 20. Februar a. c. auf dem hierfür vorgesehenen Fragebogen bei der S. S. S. einzureichen, und zwar durch Vermittlung des zuständigen Syndikats. Direkte Anmeldungen nimmt die S. S. S. nur entgegen, wenn in der betreffenden Branche kein Syndikat besteht. Nichtinnehaltung der gesetzten Frist hat zur Folge, dass nachherige Anmeldungen bei der Kontingentsverteilung nicht mehr berücksichtigt werden.

Die S. S. S. hat zur Aufklärung des Publikums folgende Drucksachen herausgegeben:

- 1) Liste der kontingentierten Waren.
- 2) Liste der nichtkontingentierten Waren.
- 3) Vorschriften für die Einfuhr von Waren durch die S. S. S.
- 4) Fragebogen für die Anmeldung von Warenkontingenten.

Alle diese Drucksachen stehen den Interessenten bei der S. S. S. und den Syndikatsleitungen zur Verfügung, und sie liegen ferner auf bei den Handelskammern und den wichtigeren Eisenbahnstationen der Schweiz.

S. S. S.

Société suisse de surveillance économique

Avis aux importateurs suisses

Les travaux préparatoires nécessaires étant actuellement suffisamment avancés pour que la S. S. S. puisse répartir définitivement les contingents de marchandises dont elle dispose, les importateurs suisses sont priés de faire connaître à la S. S. S. par l'intermédiaire du syndicat de leur branche, ou directement si ce syndicat n'existe pas encore, la quantité de marchandises contingentées qu'ils comptent importer en 1916, en indiquant quels seront leurs besoins pour le 1^{er} semestre de l'année.

Il est rappelé à ce sujet qu'on distingue parmi les marchandises qui doivent être adressées à la S. S. S. celles qui sont contingentées et celles qui ne le sont pas.

Pour les marchandises contingentées, il n'en peut être importé en Suisse qu'une quantité déterminée et cette quantité doit être répartie par la S. S. S. d'une façon aussi équitable que possible entre les intéressés. Par contre, lorsqu'il s'agit de marchandises non-contingentées, les demandes peuvent être accueillies pour des quantités illimitées.

Les importateurs de marchandises contingentées sont priés d'adresser leurs déclarations à la S. S. S. jusqu'au 20 février 1916 en se servant du questionnaire ad hoc et en passant par l'intermédiaire du syndicat compétent. La S. S. S. ne prendra en considération les déclarations qui lui seront adressées directement que pour autant qu'il n'existe pas de syndicat dans la branche en question.

Il ne pourra être tenu compte non plus des déclarations qui lui parviendraient après expiration du délai fixé.

La S. S. S. a publié les imprimés suivants qui pourront renseigner le public:

- 1^o Liste des marchandises contingentées.
- 2^o Liste des marchandises non-contingentées.
- 3^o Règles à suivre pour l'importation des marchandises soumises au contrôle de la S. S. S.
- 4^o Questionnaire pour la déclaration des contingents.

Tous ces imprimés sont mis à la disposition des intéressés par la S. S. S. ainsi que par les syndicats. On peut également les consulter aux Chambres de commerce et dans les principales gares de la Suisse.

S. S. S.
Société suisse de surveillance économique

Avviso agli importatori svizzeri

Essendo attualmente i lavori preparatori della S. S. S. abbastanza avanzati per poter ripartire definitivamente i contingentati delle merci di cui dispone, gli importatori svizzeri sono pregati a voler far conoscere per mezzo del sindacato del loro genere di commercio, o direttamente se questo sindacato non esiste ancora, la quantità delle merci contingentate che intendono importare nel 1916, indicando il loro fabbisogno per il 1° semestre.

È rammentato a questo proposito che le merci da indirizzare alla S. S. S. si distinguono in contingentate e non contingentate.

Per le merci contingentate si può importare in Svizzera soltanto una quantità determinata e questa quantità deve essere ripartita dalla S. S. S. fra gli interessati nel modo più equo possibile. Per contro, trattandosi di merci non contingentate, le domande possono essere accolte per quantità illimitate.

Gli importatori delle merci contingentate sono pregati d'indirizzare alla S. S. S. le loro dichiarazioni entro il 20 febbraio 1916 servendosi del questionario speciale e passando per tramite del sindacato competente. La S. S. S. non prenderà in considerazione le dichiarazioni che le siano presentate direttamente se non in quanto non esista un sindacato del genere di commercio di cui si tratta.

Non saranno ammesse le dichiarazioni inoltrate dopo spirato il termine stabilito.

La S. S. S. ha pubblicato gli stampati seguenti a scopo d'informazione del pubblico:

1° La lista delle merci contingentate.

2° La lista delle merci non contingentate.

3° Norme da seguire per l'importazione delle merci soggette al controllo della S. S. S.

4° Questionario per le dichiarazioni dei contingentati.

La S. S. S. ed i singoli sindacati tengono alla disposizione degli interessati tutti questi stampati, i quali possono essere consultati anche appresso le Camere di commercio e nelle principali stazioni della Svizzera.

Annoncen - Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

VILLE DE NEUCHÂTEL
ÉCOLE SUPÉRIEURE DE COMMERCE

COURS PRÉPARATOIRE DU 25 AVRIL AU 15 JUILLET 1916

Ce cours est organisé pour faciliter aux étrangers l'étude de la langue française et les préparer à l'admission directe dans une classe de 1^{re} ou 2^e année. Système de Classes mobiles.

COURS PRÉPARATOIRES SPÉCIAUX POUR JEUNES FILLES ET POUR ÉLÈVES DROGUISTES.

SECTION DES POSTES ET CHEMINS DE FER, Ouverture de l'année scolaire: 25 avril 1916.

COURS DE VACANCES de juillet à septembre.

OUVERTURE DE L'ANNÉE SCOLAIRE 1916-1917, pour la Section commerciale, la Section des Langues modernes et celle des Droguistes, le 18 septembre prochain.

Demande renseignements et programmes au soussigné.

(15 N) 172, ED. BERGER, Directeur.

Aktiengesellschaft

vormals

Rooschütz, Heuberger & Cie., Bern

13. Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 26. Februar 1916, nachmittags 2 1/2 Uhr,
im Zunfthaus zu Schmieden, 1. Stock, in Bern.
(Eingang Zeughausgasse)

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, des Revisorenberichtes, Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.
2. Festsetzung der Dividende.
3. Neue Aktienemission, Konstatierung der Zeichnung und vollständigen Einzahlung der neuen Aktien im Betrage von 150,000 Franken.
4. Statutenänderung (Firmaänderung).
5. Neuwahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen im Bureau der Gesellschaft, Randweg 7, zur Einsicht für die Herren Aktionäre auf.

Stimmkarten können von heute ab im Bureau der Gesellschaft, Randweg 7, erhoben werden gegen Ausweis des Aktienbesitzes.

295,

BERN, den 15. Februar 1916.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft „Effingerhof A. G.“
BRUGG

Einladung

zur 38. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Freitag, den 3. März 1916, nachmittags 3 1/4 Uhr
im Sitzungszimmer der Aargauischen Hypothekenbank in Brugg

Traktanden:

1. Jahresrechnung und Bericht pro 1915.
2. Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
3. Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Rechnung und Revisorenbericht liegen vom 21. Februar 1916 an im Bureau der Aargauischen Hypothekenbank zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist Anmeldung an den Verwaltungsrat bis spätestens den 2. März 1916 erforderlich.

Die Stimmkarten werden unmittelbar vor der Generalversammlung den Teilnehmern gegen Ausweis über ihren Aktienbesitz eingehändigt.

O B 241 (302 I)

Brugg, den 15. Februar 1916.

Der Verwaltungsrat.

Internationale Transporte **Gebrüder Weiss**
Bregenz

Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest
Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau

Fachgemüse Verzollungen

22 G Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen 861

Kurhaus & Volksbad A. G. Wangs

Die auf den 20. Februar angeordnete Generalversammlung wird vertagt.

Dieselbe findet am 12. März, nachmittags 2 Uhr, im Sternen in WANGS statt.

Traktanden wie bereits publiziert.

Rechnungen und Berichte liegen für die Aktionäre ab 4. März auf dem Bureau des Präsidenten in MELS zur Einsicht auf.

310,

MELS, den 16. Februar 1916.

Der Präsident:

J. A. Ackermann.

Ein Mitglied des Verwaltungsrates:

P. Müller-Reutty, V.-Pr.

Ecole Lémania S. A., Lausanne

Assemblée générale ordinaire

Le samedi 4 mars 1916, à 2 h., à l'Ecole Lémania, Lausanne

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Reprise de l'Internat.
- 3° Rapport des vérificateurs.
- 4° Votation sur les conclusions des rapports.
- 5° Nominations statutaires.

30502 L (296 I)

Brasseries Réunies (Romonti-Nectar)

Société Anonyme
à Constantinople

AVIS

Messieurs les actionnaires des Brasseries Réunies (B. N.) sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi, 16 mars 1916, à 2 1/2 heures après-midi, à la Banque Fédérale, à Genève, à l'effet de:

- 1° Entendre communication du rapport du conseil d'administration concernant l'exercice 1914/15, ainsi que celui des censeurs.
- 2° Approuver les comptes et la répartition des bénéfices et fixer le dividende du même exercice.
- 3° Nommer des censeurs pour l'exercice 1915/16.
- 4° Nommer un administrateur.

Les actions ou leurs récépissés de dépôt dans un établissement de crédit doivent être déposés 5 jours au moins avant l'assemblée générale chez Monsieur John Gignoux, 17, Rue Versonnex, Bureaux de la Société «Industria», à Genève, soit au plus tard le 10 mars 1916, ou le 28 février 1916 au plus tard au Bureau Central, sis à Galata, Rue Voïvoda, Azarian-Han.

Il sera remis en échange une carte d'admission nominative. Tout actionnaire peut se faire représenter à l'assemblée générale par un autre actionnaire.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que les rapports des censeurs, sont mis à la disposition de Messieurs les actionnaires à partir du 12 mars 1916, au Bureau Central, à Galata, Rue Voïvoda, Azarian-Han et chez Monsieur John Gignoux, à Genève, 17, Rue Versonnex. Bureaux de la Société «Industria».

20241 X (261 I)

Genève et Constantinople, le 10 février 1916.

Le conseil d'administration.

Marques de fabrique

et leur enregistrement au Bureau fédéral

Plus de 4000 marques 34
ont été exécutées et déposées

par F. Homberg
graveur-médailleur, à Berne

Holzwohle

in guter II. Qualität liefern
(423 Q) ganz billig 143,

Keller & Co., Klingnau

Inserate

für die

**Finanz- und
Handelswelt**

bestimmt, finden im

**Schweizerischen
Handelsamtsblatt**

wirkksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

**Schweizerische
Annoncen-Expedition A. G.**
Haasenstein & Vogler

Hotel.

angestellte finden durch
Veröffentlichung ihres Ge-
suches in der „Feuille
d'Avis de Montreux“ am
schnellsten und sichersten

Stelle

in Montreux

oder Umgebung. Sich zu
wenden an

Schweizerische

Annoncen-Expedition A. G.
Haasenstein & Vogler

„FIDES“ Revisionen
Buchhaltungs- und Betriebs-Organisationen
Liquidationen, Sanierungen
Treuhand-Vereinigung Vermögens-Verwaltungen
Zürich 1, Bahnhofstrasse 69 Konstituierung von Aktien-Gesellschaften
Absolut unabhängiges Institut (548 Z) im In- und Auslande (181.)
Bildung und Leitung von Syndikaten
Telegramme: „Fides“ — Telefon 102,87 — Beratung in Steuer- und Beteiligungs-Angelegenheiten

Volksbank Interlaken A.-G.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 4. März 1916, nachmittags 2 Uhr
Im Hotel Gotthard in Interlaken

Traktanden:

1. Genehmigung der Jahresrechnung pro 1915 und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Ertrages.
3. Unvorhergesehenes.

Zutrittskarten können gegen den Ausweis über den Aktienbesitz bis Freitag, den 3. März 1916 an unserer Kasse erhoben werden. Geschäftsberichte stehen daselbst zur Verfügung. (2921)

Interlaken, den 15. Februar 1916.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: F. Ræuber-Borter.

Der Sekretär: H. Ruef, Notar.

AMERICAN MACHINERY IMPORT OFFICE S. A.

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

à la Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel
le lundi, 28 février 1916, à 11 heures du matin

ORDRE DU JOUR:

- 1° Procès-verbal de l'assemblée du 26 février 1915.
- 2° Comptes pour l'exercice social 1915. Rapports y relatifs. Discussion et votation.
- 3° Nomination du commissaire-vérificateur pour 1916.

Pour avoir le droit de participer à l'assemblée générale, Messieurs les actionnaires devront effectuer, à la Banque Cantonale Neuchâteloise, jusqu'au 23 février 1916, le dépôt de leurs actions ou d'un récépissé en tenant lieu conformément à l'article 11 des statuts. En échange de chaque dépôt, il sera délivré une carte d'admission à l'assemblée générale.

Le bilan et le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur seront déposés au siège social, à Zurich, et à la Banque Cantonale Neuchâteloise, à partir du 18 février 1916. 726 Z (2811)

Zurich, le 10 février 1916.

Le conseil d'administration.

Banque Cantonale Vaudoise

Dividende de 1915, Fr. 36

payable dès le 1^{er} mars au siège central et dans les agences (coupon N° 35). 30518 L (3061)

Industrielles Etablissement

auf gutem Platze sucht

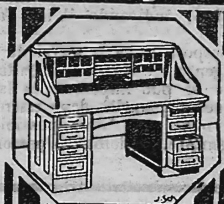
stillen Teilhaber

mit Fr. 30,000 bis Fr. 40,000 Einlage.

Gute Sicherheit. (3041)

Offerten unter Chiffre F 1108 Y an die Schweizerische Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Bern.

Jean STEINER & Cie.
Basel, Pfeffingerstrasse 27.



1^{re} Fabrikat Billigste Preise!

**ERSTES SPEZIALGESCHÄFT FÜR
BUREAU — MOBEL**

IMPORTATION
La Maison
MAURICE STEINMAN
34, Finchurch Street
LONDRES 3011
(Contractors to the British Government)
achète pour compte de maisons suisses
Produits manufacturés et

MATIERES PREMIERES

Fenster-Converts
Geschäfts-Converts
Kanzlei-Converts
Akten-Converts
Katalog-Converts jeder Art und Grösse mit gewöhnlichem oder Patentverschluss

Zahltag-Converts
Muster-Däten (gewöhnliche)
Muster-Däten mit Seitenfalz gebrochen oder mit Blitzverschluss
Anhänge-Etiketten mit einfachen oder Doppel-Ösen (4244 Z) 2419,
Packungen
Papierwaren jeder Art in lithographischer oder typographischer Ausführung

liefert zu kulantem Bedingungen prompt die

Converts- und Papierwarenfabrik

Frey, Wiederkehr & Cie., Zürich und Gontenschwil

Baugesellschaft Marzili A. G.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 7. März 1916, nachmittags 4 Uhr
im Bureau F. Heller-Bürgi & Sohn, Wabernstrasse 38, Bern

Traktanden:

1. Bericht, Rechnung und Bilanz per 31. Dezember 1915 und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die auf Traktandum 1 bezüglichen Akten liegen im Bureau F. Heller-Bürgi & Sohn zur Einsicht auf. Daselbst haben sich die Aktionäre über ihren Aktienbesitz auszuweisen.

Bern, den 16. Februar 1916.

(3031)

Der Verwaltungsrat.

Wanner & Co. A.-G. in Horgen

Einladung zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 29. Februar 1916, vormittags 11 Uhr,
im Gebäude der Eidgenössischen Bank A. G. in Zürich.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 1915, sowie des Berichtes der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
 2. Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses.
- Die Jahresrechnung und die Bilanz, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 21. Februar 1916 an im Bureau der Gesellschaft in Horgen zur Einsicht der Aktionäre auf.
- Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können vom 21. bis 26. Februar 1916, abends 5 Uhr, im Bureau der Gesellschaft bezogen werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz. 309,

Horgen, den 16. Februar 1916.

Der Verwaltungsrat.

Automat-Buchhaltung
richtet ein
8,
Hermann Frisch, Bücherexperte
Zürich 8, Neue Beckenhofstr. 15

Les Insertions

pour les
**financiers
commerçants
et Industriels**
trouvent dans la

Feuille officielle

suisse du commerce

la publicité la plus
étendue et la plus
efficace

Régie des annonces
**Société Anonyme Suisse
de Publicité**

Haasenstein & Vogler

Le propriétaire du
brevet suisse N° 60726
de 1912, concernant „Grilles
pour foyers de locomotives
et d'autres chauffières“, serait disposé à vendre
ce brevet ou à en délivrer des
licences, ou à entrer en relations
avec maisons disposées à s'occuper
sérieusement de sa mise en valeur.

Une copie du brevet avec
description et plus amples renseignements sera envoyée par
J. & P. Hill, Ordnance Works,
Sheffield (Angleterre). 3051

Leere Säcke

kaufen und verkaufen
stets zu Tagespreisen, 38,
Haemker & Schneller
Sackhandlung, Zürich III.